

# June?!

## oder Was ein Vampir so alles anrichten kann!

Von Yusuka\_Chan

### Prolog: Von einem halben Brötchen zu einem ganzen Mitbewohner

Hätte man mich vor zwei oder drei Jahren auf meine beste Freundin June angesprochen, wäre mir eine Beschreibung von ihr sicher nicht schwer gefallen. Sie war ungefähr das Klischee Teenager an sich. Dunkelblonde lange Haare, Lieblingsfarben pink und babyblau, etwas Übergewicht und ein etwas verklärtes Verhältnis zu Jungs. Doch das, oder besser diese Frau, welche mir da am Flughafen gegenüberstand und mich stürmisch umarmte, ist ganz bestimmt nicht so einfach zu beschreiben. Deswegen drücke ich mich erst einmal darum. Fangen wir doch bei etwas einfacherem an. Nun, wenn man diese Geschichte so ansieht, ist nichts wirklich einfach oder klar strukturiert. Dafür ist June einfach nicht mehr der Typ. Das macht meine Erzählung so schwierig und gleichzeitig interessant, doch suchen wir uns einen Anfang.

Als ich Tanja, ihr richtiger Name, vor 2 Jahren das letzte Mal sah, stürmte sie tränenüberströmt an mir vorbei in ihr Flugzeug. Dann wart sie bis heute im fernen Japan verschwunden. Was sie dort erlebte, wurde mir erst nach und nach klar, denn eine detaillierte Zusammenfassung hat sie mir nie gegeben.

Als der dritte Dezember 2004 unaufhaltsam in Form eines energisch und unbarmherzig klingelnden Weckers auf sich aufmerksam machte, hatte ich keine wirklich gute Laune. Mein Leben verlief seit damals nach immer demselben Muster. Sechs Uhr aufstehen, duschen, Zähne putzen und schminken. Sechs Uhr dreißig Frühstück, bestehend aus zwei Semmeln mit Marmelade und einer Tasse Kaffee. Sechs Uhr fünfundvierzig ab ins Büro. Ich hätte wohl die ganze Geschichte vorrausahnen sollen, als an jenem Morgen meine Marmelade nur für ein Brötchen reichte und mein Auto erst nach zweimaligem Anschreien des Lenkrades anspringen wollte. Doch der Reihe nach.

Mitten in meiner Bürozeit, ich arbeite dort als Sekretärin, klingelte das Telefon. Nicht verwunderlich, doch mir im Moment mehr als unpassend. Schließlich musste ich für dieses dumme Ding den Flirt mit unserem neuen Paketjungen abrechnen. Zurück zu diesem lästigen Klingelgeräusch. Pech muss Frau haben. Entsprechend angefahren war wohl meine freundliche Ansage der Preislage: "Wer da? Bitte!" Man soll ja immer höflich bleiben. "Na Süße! Immer noch so nett wie die Axt im Wald, oder", kam eine ziemlich amüsierte, nur nebenbei weibliche, Stimme aus dem Hörer. Halt! Irgendwo her kenn ich sie... JUNE! Mein Gehirn lief wohl das erste Mal seit langen wieder auf Hochtouren. Meine beste Freundin, vor zwei Jahren plötzlich nach Japan

verschwunden, das weckt Erinnerungen. So schnappte ich nur am Rande Fetzen ihres Redeschwalls auf und irgendwo zwischen "Bei dir wohnen..." und "Heute Abend 18 Uhr Flughafen Gate 32..." verlor ich vollends den Überblick. Im nächsten Moment war auch schon das Tuten der Leitung zu hören und mein Gehirn versuchte aus diesen Bruchstücken ein paar halbwegs logische Schlüsse zu ziehen. Also gut, ich habe eine neue Mitbewohnerin, die heute Abend auch noch abgeholt werden möchte. Stopp! Ich hab eine was? Nur damit wir uns richtig verstehen, ich bin keine Einzelgängerin oder so, aber meine Wohnung beherbergt ein Paar sehr seltene Schätze, wie das Porzellangeschirr meiner Großmutter oder die vererbte Briefmarkensammlung einer entfernten Verwandten. Leider hat, wie ich später feststellen musste, keines dieser Dinge Junes ersten Tag bei mir überstanden. Was aber zu ihrer Verteidigung größtenteils die Schuld eines anderen, unangemeldeten Besuchers war. Ich bin noch heute der Ansicht, dass er keinerlei Respekt vor Besitztümern anderer hat. Doch ich greife schon wieder vor, nicht war?

Also sei nur noch so viel gesagt: June war so freundlich diese Geschichte aufzuschreiben, da ich bei vielen Schauplätzen keinen Zutritt hatte. Wo sie jetzt ist fragt ihr? Das weiß ich selbst nicht, doch wenn June oder Selidio wieder mal anrufen und einen Platz zum Übernachten suchen, werde ich vorbereitet sein. Und wisst ihr was? Ich freue mich schon darauf!

-----

Ich hoffe dieser Prolog hat euch nicht zu sehr gelangweilt. Es wäre wirklich super nett, wenn ihr einen Kimmo dalassen würdet, weil ich sonst kein weiteres Kapitel on stellen werde. Nicht das wir uns falsch verstehen, es ist mir egal, wie viele Kommis ich bekomme, aber wenn ihr einen Kommi dalasst, weiß ich, dass es irgendjemanden interessiert, was ich schreibe. dann gehts auch schnell weiter^^

Bis bald

Yusuka\_Chan (Yusuka\_fanta4@gmx.de)